Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

anderen Desten. Wann sy kriegten wider das volck von Israhel. Do schrib Demetrij im wider das und mer was dw begerst. Das tuen ich wann dir sein not geschieht Aber dw tiest im wol das dw mir hilff sendest. wann mein volck ist von mir geuarren. Do sandt im Jonathas vier tausent auserwelter mannen in Antyochiam. Des was der Kunig Demetrius sw do machten sich Hundert und zwantzig mannen von dem volck auß dem land Antyochia auf. und wolten den Kunig verderben do floch der Kunig in sein westen. do sandt der Kunig die Juden die im chomen waren in die stat die erflugen hundert mannen und erledigten den Kunig. do waren die anderen puerger von der stat und verlubten sich mit dem Kunig und machten einen frid. do wurden die Juden Zw eren und furen wider zw Jerusalem mit glori und das land was in frid mit dem Kunig do er do mfred was. Alles das er Jonathe verhaissen hett das zwprach er. der puer von im und muet im gar vast.

Von dem Jungen Antyocho

Zu den zeitten cham Triphon wider von Arabia und pracht Antyochum aller andri sun mit im und satzt im auf ein chron. und aller her. das Demetrius geuerlawt hett das sampt sich zw im und vachten wider Demetrium der floch vor in do gewann Antyochus und Triphon. Antyochiam do schrib Antyochus Jonathe und sprach. Ich mach dich pistholff und emphilich dir vier stet. das dw der Kunigs frewnt ainer seist und schunt im guldein az zeich und gab im gewalt Darauß zw trinkchem und das er puesper getragen mocht und macht simon prueder Symonem fursten von dem gemerkch Tyri unz an das ende Egypti do fuer Jonathas aus und umb fuer die stet und cham gen Ascolonch. die emphien gen in wordigeliche. dwer die dchenienses warn im